

## **Ermöglicht eine Lego®-Ausstellung historisches Lernen?**

Zuerst im Vindonissa Museum, dann in der „Lernwerkstatt SPIEL“ der Pädagogischen Hochschule der FHNW – in der Sonderausstellung „Furius Constructor baut ein Legionslager“ bauten Kinder aus Lego®-Steinen das römische Legionslager Vindonissa nach. Dabei sollten sie sich ganz nebenbei mit der lokalen Kulturgeschichte auseinandersetzen, so die Ursprungsidee. Ob dieser Plan aufging, das beforschen derzeit die Kuratorin der Ausstellung, Eva Oliveira, sowie die Professur Didaktik des Sachunterrichts der Vorschul-/Unterstufe der PH FHNW.

Dass die Ausstellung von den Kindern sehr gut aufgenommen wurde, belegen die überdurchschnittlich hohen Besucherzahlen. 122 unterschiedliche Bausätze zu vier Themenschwerpunkten standen zur Auswahl und boten beste Voraussetzungen für eine spielerische Auseinandersetzung mit der Geschichte der römischen Legionäre vor rund 2000 Jahren. Erste Auswertungen zeigen, dass bei den meisten Kindern das Spiel im Vordergrund stand. Bei der Auswertung von Gruppengesprächen und Einzelinterviews stellte sich heraus, dass die erwünschte Auseinandersetzung mit der Geschichte ohne vorherige Erklärungen durch Erwachsene nur sehr beschränkt stattfand. Suchten sich Kinder ihren Bausatz selber aus, so stand nicht etwa dessen historische Bedeutung im Vordergrund, sondern beispielsweise ein imposanter optischer Eindruck oder der Zeitaufwand beim Bauen. Erst beim Einfügen in die Gesamtanlage tauchten Fragen zur Bedeutung oder Details eines fertigen Bauteils auf. Diese Beobachtungen zeigen, dass der didaktische Ansatz der Ausstellung durchaus noch Optimierungspotential hat.

Das war der Grund, warum Teile der Sonderausstellung vom 9. Dezember 2016 bis zum 20. Januar 2017 in der „Lernwerkstatt SPIEL“ auf dem Campus FHNW in Windisch nochmals aufgebaut wurden. Aargauer Schulklassen wurde einerseits nochmals die Gelegenheit geboten, vom Konstruktionsspielangebot zu profitieren, andererseits erhielt die Professur Didaktik des Sachunterrichts die Gelegenheit, das Bildungspotential des Einfügens der von den jeweiligen Kindern gebauten Gebäudeteile noch einmal genauer zu erforschen.

Der Besuch der Sonderausstellung „Furius Constructor“ auf dem Campus Brugg-Windisch ist das Ergebnis der mehrjährigen erfolgreichen Kooperation zwischen der Professur Didaktik des Sachunterrichts und dem Museum Vindonissa sowie der Kantonsarchäologie Aargau. Prof. Dr. Elke Hildebrandt stellte die Räumlichkeiten der „Lernwerkstatt SPIEL“ zur Verfügung. So konnte ein Anliegen der Lernwerkstatt SPIEL, die Zusammenarbeit mit Fachdidaktiken zu vertiefen, einmal mehr auf praktische Weise realisiert werden.

Das nachgebaute Legionslager des Furius Constructor wirkt nach seinem endgültigen Abbruch weiter, sei es beim Bauen im heimischen Kinderzimmer oder in Gesprächen mit Freunden und Eltern – damit hat die Ausstellung eines ihrer gesteckten Ziele erreicht.

*Bettina Melzian & Christian Mathis, Professur Didaktik des Sachunterrichts IVU*